Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 37 (1964)

Heft: 3

Artikel: Waffen fremder Armeen : Atomgeschosse für Haubitzen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517634

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Flabschutz der mechanisierten Divisionen

Ein ebenfalls ungelöstes Problem bildet die Tieffliegerabwehr der mechanisierten Divisionen, müssen wir doch annehmen, dass auch in einem Zukunftskriege Panzer und Ansammlungen von Motorfahrzeugen aus der Luft angegriffen werden. Die vorhandene Abteilung 20-mm-Geschütze ist an und für sich beweglich und für Objektschutz geeignet, sie kann jedoch mit ihren einfachen optischen Visieren den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen. Alle Überlegungen führen dazu, dass es eine radarisierte Mittelkaliberflab braucht, um den mechanisierten Verbänden auf dem Marsch und während dem Kampf selbst einen ausreichenden Schutz gegen Luftangriffe zu gewähren. Diese Fliegerabwehr müsste selbstfahrend sein. Die Weiterentwicklung eines bereits in Angriff genommenen schweizerischen Flabpanzers wäre deshalb wünschenswert, namentlich auch deshalb, weil alle ausländischen Modelle schwerwiegende Nachteile aufweisen und noch kein Typ von Lenkwaffenflab einsatzbereit ist, welcher dieselbe Aufgabe übernehmen könnte.

Diese knappe Übersicht, welche von all den drängenden Fragen um die Zukunft unserer Flugwaffe und einer eventuellen Atombewaffnung ganz absieht, zeigt, dass die Modernisierung einer Armee nie abgeschlossen ist. Das Tempo der kriegstechnischen Entwicklung verlangt auch von uns immer wieder neue Anstrengungen, um unseren Wehrmännern jene Mittel in die Hand zu geben, die es ihnen im Ernstfall ermöglichen, einem Angreifer erfolgreich zu widerstehen.

Waffen fremder Armeen

Atomgeschosse für Haubitzen

Vor kurzem berichtete das amerikanische Nachrichtenmagazin «U. S. News & World Report» über einen entscheidenden Fortschritt der Waffentechnik. Die amerikanische Armee hat eine Atomgranate entwickelt, welche aus einer gewöhnlichen 155-mm-Haubitze auf eine Distanz von 13 bis 16 km verschossen werden kann. Das Geschoss misst im Durchmesser 6 Zoll (152,4 mm) und in der Länge weniger als 30 Zoll (762 mm). *Damit ist die schwere Haubitze zur Atomwaffe geworden!* Diese schwere Haubitze ist trotz ihrer Bezeichnung äusserst beweglich. Sie kann in ein Transportflugzeug verladen und am Fallschirm abgeworfen werden.

Bisher besass die Armee — ohne Marine oder Luftwaffe — folgende Typen von Atomwaffenträgern: die grosse und schwerfällige 280-mm-Atomkanone, welche nun ausser Gebrauch gesetzt wird; die 8 Zoll (203,2 mm) Spezialhaubitze; die auf Jeep montierte «Atombazooka» Davy Crockett und eine Reihe von Raketen mit Atomsprengköpfen, wie Honest John, Little John, Sergeant und die neue Pershing-Rakete mit einer Reichweite von 400 bis 600 km. Pro Division ergab sich also bisher schon die beachtliche Zahl von 15 bis 20 solcher Waffenträger.

Jede der 16 amerikanischen Kampfdivisionen besitzt aber 18 gezogene 155-mm-Haubitzen. Zusätzliche Abteilungen werden als Unterstützung bereitgehalten. In den drei Aufklärungsregimentern, welche am Eisernen Vorhang stehen, finden sich zudem sogar selbstfahrende Geschütze dieser Art. Durch ihre Umstellung auf Atomgranaten wird also die *Zahl der Atomwaffenträger der amerikanischen Divisionen verdoppelt.* *aw.*